



kletterte durch den Türrahmen, in dem ja keine Scheibe mehr war) und bäumte sich vor ihren 3 Schülern auf.

"Juuuuuuuuuuuuu!" grinste Tiger und winkte ihr scheinbar zu. Doch das tat sie garnicht, denn jetzt bemerkte die Lehrerin, dass hinter ihr eine andere Klasse stand, nämlich die 8te aus der Mittelstufe. In dieser Klasse war ein Teil der Freunde von Tiger, God und Boss, die, genau wie die 3, zum Marineclub gehörten. Diese Freunde waren Shinja Ohishi oder kurz Crybaby, Boss' kleiner Bruder, Sinshu Kyana alias Young Lady, Crybabys Freundin, und Fujiyama Otaku, God's kleiner Bruder, der stets Nerd gerufen wurde.

"Hy," entgegneten Crybaby und Young Lady einstimmig, und Nerd fügte hinzu: "Seid ihr mal wieder rausgeworfen worden?"

"Jo!" sagten jetzt die 3 12tklässler und salutierten. Young Lady gluckste.

"Hihi... ihr werdet euch wohl nie ändern... na, ciao, wir müssen zu Biologie..." Young Lady ließ einen genervten Ton von sich, und Nerd tat so, als wolle er sich an Ort und Stelle übergeben. Die Klasse 8 zockelte an den 3en vorbei in Richtung 5ten Gang. Die Japanischlehrerin der 12ten ging nun wieder in den Raum.

"Toll, jetzt können wir uns die Zeit verplempern!" grinste God und lehnte sich zurück. Später, in der Nächsten Stunde, hatten sie Physik, und deswegen stand bzw. saß die gesamte 12te Klasse vor dem Physikraum im 5ten Gang. Neben dem Physikraum war der Chemieraum, und die 11te Klasse hatte gerade in der nächsten Stunde Chemie, also stand bzw. saß die 11te direkt neben der 12ten und wartete. Unter den 11tklässlern waren auch wieder Freunde von den 3 uns bekannten 12tklässlern: Seiya Nayomi alias Doc und Tekaya Koichi alias Tank. Auch sie gehörten zum Marineclub.

"Hallo-ho, was habt ihr letzte Stunde gemacht?" fragte Tiger an Doc gewendet. "Mathematik, und ich muss sagen, es war eine langweilige Stunde, das, was wir gemacht haben, haben wir vor 4 Jahren bereits schon einmal gemacht," plapperte Doc und merkte nicht, dass Tiger und Tank einige Schwierigkeiten hatten, ihr zu folgen.

"Oh. Wir haben NICHTS gemacht," verkündete Boss heiter.

"Was?" fragte Doc.

"NICHTS!" sagten Boss und Tiger gleichzeitig, und God hängte an: "Die Nickels hat wieder 'nen Ausraster gekriegt und hat unsere schöne Tür zerdeppert."

"Oh Gott. Und ich sage euch, die Frau ist nicht ganz dicht!" verkündete Tank und bohrte seinen Finger in seinen Kopf.

"Wem sagst du das??" entgegnete Boss grinsend.

"Dir!"

"Hä-hä, der war gut, Tank, Bartwickelmaschine rasselt im Keller!" lachte God.

"Bitte??" fragte Tank und fasste sich ans Kinn, "Ich... ich habe doch garkeinen Bart!"

"Nein, du Asi, DU doch nicht, aber dein Witz!" versuchte God ihm beiläufig zu machen. Doch Tank sah ihn komisch an und fragte: "Welcher Witz?"

"Und außerdem, seit wann haben Witze denn Bärte?" fragte Doc.

"Ihr seid zu dämlich, müsst noch 'n bisschen älter werden, dann versteht ihr's vielleicht... ciao, Imitashi ist da," sagte God, wobei er mit Imitashi den Lehrer bezeichnete. Die 12te Klasse wanderte in den Physikraum, und der Unterricht begann. Als der Unterricht zu Ende war, gingen alle nach Hause, und am Nachmittag traf sich der Marineclub in seinem Clubhaus. Außer den 8 Leuten, die wir schon kennen, waren noch einige andere da:

Watachumi Soran alias Snake, ein Freund von God aus der 10ten Klasse, Fegaiju Sachou oder besser President aus der Überhauptkeine-Klasse... er war fertig mit der Schule und Tiger's Freund, Imetachi Satoshi alias Silence, aus der 6ten Klasse, Takechy

Chiara oder kurz Gagia aus der 5ten Klasse, Bane Yosuke & Bane Kyusuke, Zwillinge und kurz gesagt Timid & Blunder, aus der 4ten Klasse, und einschließlich Minato Niiyama Mizue, die von allen Princess gerufen wurde und Boss' Verlobte war. Das Treffen ging natürlich zunächst mit Gequatsche los.

"Nein, zum Kuckuck, ich habe nein gesagt!"

"Herrjemine, wie soll man denn da..."

"Hallihallohallöle, ich bin die blöde Töle!"

"Das wissen wir, Gagia!"

"Bäh!!"

"Selber Bäh!"

"Hört auf zu streiten!"

"Ich habe eine Idee!"

"Was Neues, nicht wahr, Young Lady?"

"Gewiss..."

"Wo bist du denn jetzt schon wieder?!"

"Hi-hier!!"

"TIGER!"

"Halt's Mund, äh, halt's Maul, meinte ich..."

"Uuuuuuuuuuuuuups..."

"RUUUUUUUUUUHHEEEEEEEEEEE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" brüllte President und alle sahen ihn an.

"Äh... ist was, oder willst'e jetzt das Schweigen der Lämmer einführen??" fragte Nerd. President räusperte sich.

"Ähem. Ich habe Neuigkeiten. Jede Menge sogar. Erstens werden wir alle zusammen, wie ihr sicher schon wisst, nach Afrika fahren, in den kommenden Sommerferien, und das ist, sage und rechne in 2 Wochen schon. Ich habe genauere Daten mitgekriegt, und es wäre nett, wenn ihr alle mal... zuhören würdet, Nerd!!!!..." Nerd schreckte auf und packte seinen Gameboy weg.

"Wir werden in genau 2 Wochen hier wegfahren, und dafür treffen wir uns mit Gepäck und allem drum und dran am Tokioer Flughafen. Falls einer aus irgendwelchen Gründen nicht mitkommen kann, soll er bitte vorher bescheid sagen, damit wir nicht unnötig am Flughafen warten. Von euch dreien, Gagia, Timid und Blunder, von euch weiß ich ja, dass ihr nicht mitkommt. Gut. Wir werden uns am Flughafen um 10.00 Uhr treffen, der Flug geht um 12.15 Uhr. Und wenn wir einsteigen und später auch landen und aussteigen, bitte ich darum, dass keiner, wirklich keiner aus den Augen gerät. Wir müssen alle zusammenbleiben bis wir in unserem Lager sind. Ist jetzt alles klar?" fragte President.

"Yup!" entgegnete Silence und alle sahen ihn an. Da erhob wieder President die Stimme und begann erneut zu reden:

"Gut. Das war das Erste. Zweitens möchte ich euch mitteilen, dass wir nicht, wie vielleicht gedacht, 12 Leute sein werden."

"Was?!" riefen Boss und Tiger und sprangen auf, "Es kommen doch hoffentlich keine Aufpasser mit?!... Wir sind alt genug, um selbst auf uns aufzupassen, und wenn was kaputtgeht, President ist ja gut versichert."

"BOSS!!!"

Boss grinste, und Tiger fügte wichtig hinzu: "Schließlich ist er unser Anführer."

President schüttelte grinsend den Kopf.

"Nein, liebe Freunde, es kommen keine Aufpasser mit. Aber, wenn ich das mitgekriegt habe, werden wir nächstes Mal ein paar Neue haben."

Alle sahen ihn an.

"Was? Neue? Cool! Kommen die auch mit nach Afrika?" fragte Young Lady.

"Natürlich," entgegnete President.

"Wieviele?" fragte Silence.

President zog einen Notizblock hervor und blätterte darin herum.

"Ähm... nein, das ist der Zettel für die Wäscherei... und das sind Notizen über Afrika... das ist für den Flug... hier. Ähm, um genau zu sein 5," beendete er seine Suche.

"Fünf? Mädchen oder Jungen?" fragte Princess.

"Sowohl als auch," sagte President, "Yuko Ukon... die ist... in der... 8ten Klasse..."

Crybaby unterbrach ihn.

"Ja, die ist in unserer Klasse, das ist die, die immer alles in die Luft jagt... sie erfindet für ihr Leben gern."

"Schön..." murmelte President, "...und dann sind da Ishihara Kazuma aus der 10ten, Yutani Akima aus der 9ten, Tomoka Fujin aus der 10ten..."

"...und Icy, oder?" fragte God. President sah auf den Zettel.

"Stimmt. Zuzija Kazuyo, Icy, richtig, deine Freundin... God..." sagte er. God strahlte. Alle sahen ihn an.

"Seit wann hast du eine Freundin, God??" fragte Tank verblüfft.

"Schon länger," erwiderte God stolz. Princess schüttelte den Kopf. So verging auch das Treffen, und die 15 Kinder waren gespannt auf die 5 Neuen.

Boss und Crybaby waren gerade eben an ihrem Haus angekommen, doch als Crybaby die Tür öffnen wollte, sprang diese von selbst auf und ihre Mutter, Mrs. Shinja, stand in der Tür und zog eine Schnute.

"Was ist los, Mum??" fragten die Jungen einstimmig. Die Mutter zog eine noch größere Schnute und jammerte schließlich:

"ES IST FUUUUUUUUUURCHTBAAAAAAAAR!!!!!!!!!!!!!!" Boss und Crybaby sahen sie erschrocken an.

"Nicht, dass ich ein Kinderfeind wäre, aber... schreckliche Neuigkeiten... Nuisance kommt."

"OH NEIN!!!!!!!!!!!!!!" entsprang es Boss und Crybaby, schnell sprangen die 2 ins Haus, wobei sie die Mutter zu Boden stießen und Crybaby knallte die Tür zu.

"Oh nein, Mum!!! Wieso DAS denn?!!" fragte Boss und half seiner Mutter auf die Beine, "Das muss doch nicht gerade jetzt sein!!"

"Leider doch, mein Sohn..." entgegnete Mr. Shinja, "...Kommt mit, ich werde es euch erklären."

Die 3 setzten sich an den Tisch, an dem auch Mr. Shinja saß und Zeitung las.

"Also. Wie ihr wisst, meine Schwester, Tante Naoko, fährt auf eine Geschäftsreise. Da Hironobu nicht da ist, er ist auf irgend'ner Fortbildung oder so, kann Nuisance nicht allein bleiben. Deswegen kommt Nuisance für 4 Wochen hierher... so leid es mir tut."

"Mum! Wie konntest du so naiv sein?! Nuisance hat in Shinjuku jede Menge Freundinnen, wieso kann sie nicht bei denen wohnen?!" fragte Boss verärgert. Um zuerst einmal etwas klarzustellen, Nuisance, eigentlich Riya Kily (es gilt - wie immer - Nachname vor Vorname), war Boss' und Crybaby's Cousine. Sie war 11 Jahre alt und eine Nervensäge. Die Mutter schüttelte den Kopf.

"Die fahren ja alle in den Urlaub... das ist ja die Katastrophe."

"Hey, da fällt mir ein, wir fahren ja auch weg, Boss und ich, wir fahren doch mit dem Marineclub nach Afrika!" freute sich Crybaby erleichtert. Die Mutter strahlte.

"Das passt ja ausgezeichnet!... Dann könnt ihr sie mitnehmen!"

Boss und Crybaby starrten sie an. Schließlich sprang ein leises Wörtlein aus Crybaby's

Mund:

"Was??"

"NEIN!!!!!!!!!!!!!!" schrie Boss fest entschlossen und stand auf, "SO geht das nicht!! Das kannst du nicht machen, nur, weil sie dir auf den Keks geht, müssen wir gleich wieder die Suppe auslöffeln!! Das ist unfair, Mum!!" Crybaby stimmte ihm jetzt zu.

"Er hat recht, wir haben doch nicht Schuld daran, dass Nuisance hierher kommt!"

"Schluss, Kinder, ich sage, ihr nehmt sie mit! Ich ertrage es nicht, ständig ihr "Das ist aber nicht so wie bei Mama!"-Geplärre zu hören!! Bei euch im Club fühlt sie sich bestimmt wohler, bei all den Kindern... sie kann doch mit Gagia spielen."

"Gagia kommt aber nicht mit nach Afrika!" rief Boss.

"Wieso nicht?... Egal. Ihr nehmt sie mit und damit basta!" entgegnete die Mutter.

"DANKE SCHÖN!!" schimpfte Boss und stampfte aus dem Zimmer und knallte die Tür zu.

"Wenn du mich fragst, Yumiko..." meldete sich Mr. Shinja zu Wort, "...dann finde ich, Kashira hat recht. Was können er und Ohishi dafür, dass Kily zu uns kommt? Wieso hast du überhaupt zugesagt?"

"Ach, das ist alles schnuppe! Hauptsache, sie ist weg! Und ihr braucht euch nicht um sie zu kümmern, Ohishi... das werden die Typen in Afrika schon managen," sagte Mrs. Shinja.

"Mum, wir werden dort auf uns selbst aufpassen... das sage ich dir jetzt zum 15. Mal... ich glaube, du wirst alt," erwiderte Crybaby und ging.

Das nächste Treffen wurde das reine Chaos. Boss und Crybaby mussten Nuisance mitnehmen und sie den Anderen vorführen. Schon auf dem Weg zum Clubhaus quatschte sie den Jungen die Ohren voll.

"Also ich finde das klasse ich war ja noch nie in Afrika und es wird bestimmt ganz aufregend und interessant ich muss außerdem Postkarten schreiben an Mum und Dad, und an meine Freundinnen und ich darf dann alles essen was ich will und dann gehen wir in den Zoo und wohnen in einem 5Sternehotel und dann..."

"HALT DEINEN MUND!!!!" brüllte Boss ihr ins Ohr.

"Aber das ist doch alles so toll!" rief Nuisance.

"Das ist mir wurscht! Und wenn du nur einmal heute noch den Mund aufstust, bleibst du hier!!" Nuisance schwieg. Die 3 kamen am Clubhaus an, und als sie ankamen, waren alle Anderen schon da.

"Hy!... Äh, moment, President, du hast von einer so kleinen Neuen aber nichts erzählt!" rief Tiger und deutete auf Nuisance. Diese warf sich in die Brust und grinste bis zu den Ohren. Crybaby, der hinter ihr stand, zeigte ihr bloß Hasenohren, lachte, und ging zu Young Lady. Boss setzte sich zu Princess und begrüßte sie mit einem Kuss, und President stand auf.

"Ähm... moment... wie heißt du?" fragte er Nuisance.

"Mhmhmhm," machte Nuisance, weil sie den Mund nicht aufmachen wollte. Nun sprang Crybaby auf.

"Ähm... darf ich vorstellen... meine Cousine Nuisance..." Er wurde rot und wollte sich setzen, doch President gebot ihm, stehenzubleiben, und nun sprang God auf.

"Was soll das heißen, du Spinat?! Was will denn deine Cousine hier??"

"Ähm... sie... sie soll..."

"Mhmhmhmhmhmhm!" machte Nuisance und hüpfte auf und ab.

"Sie soll... mitfahren," schluckte Crybaby. Alle sahen ihn an.

"Was?" fragte Silence, "Wieso?"

"Das weiß ich nicht... meine Mum..."

"Deine Mum, Papperlapapp! Wir wollen lediglich wissen, wieso sie mit soll!" rief God.

"Ja, meine Mum will das... unbedingt," sagte Crybaby kleinlaut.

"Mmmmmmmmmhhhhmmmmhmmmm!" freute sich Nuisance. Alle sahen sie an.

"Also schön... wenn der Vorstand es genehmigt... dann ist das in Ordnung. Ich werde das regeln," versprach President und ging zur Tür, "Und nun zu unseren Neuen." President wollte die Tür aufmachen, doch die sprang von selbst auf, und ein Mädchen stürmte herein, und lachte.

"Hahaha... hallo, all together, ich bin Zuzija Kazuyo... nennt mich einfach Icy!... God! Da bist du ja!" Sie stürmte auf God zu und sprang ihm auf den Schoß, sodass er beinahe vom Hocker fiel.

"Icy, nicht so heftig!...Hihihi..." grinste God. Alle sahen die 2 an. Dann stellten sich alle vor, und bei jedem hängte God noch einen etwas komischen Spitznamen an, so sagte er z.B. zu Crybaby "Du Spinat," und zu Tiger "Du Rambo".

"Das muss man sich wohl erstmal merken... also, wie gesagt, ich bin Icy, und, tja, Sachou, ich überlasse dir das Wort," sagte Icy.

"Ja," entgegnete President, "vielen Dank, Kazuyo. Und der Rest... hey, wo seid ihr? Haaaaalllooo!!" President sah in den Flur hinaus. Plötzlich kam noch ein Mädchen herein, das etwa in Young Lady's Alter sein musste. Sie hatte lange Haare und einen Zopf, der wie eine Wasserfontäne von ihrem Kopf sprühte. Das Mädchen grinste bis zu den Ohren, ähnlich wie Nuisance, nur sah es bei ihr freundlicher aus.

"Hallo!" rief sie, "Ich heiße Yuko Ukoni, aber alle nennen mich Zippy! Es freut mich, dass ich jetzt in diesem Club bin." Alle grinnten sie an, und Young Lady rief:

"Ukoni! Hallo, hier sind wir!"

"Hey, Kyana-chan, wie geht's?" fragte Zippy und setzte sich zu Young Lady und Crybaby.

"Bestens, und dir?"

"Na ja, mittelprächtigt, bei uns ist gerade der Toaster explodiert, dabei hatte ich ihn so geil umgebaut... man konnte ihn mit der Fernbedienung bedienen, doch ich muss irgendwie den falschen Knopf erwischt haben..."

"Schön," unterbrach sie President, "kommen wir zu den anderen."

Da kam ein Junge herein, den man für God mit offenen Haaren halten könnte. Er stellte sich in die Mitte des Raumes und knurrte:

"Ich bin Tomoka Fujin, nennt mich Lizard, hallo."

Doc wandte sich an Tank:

"Sagt man nicht erst ,hallo', bevor man sich vorstellt??"

"Ich weiß nicht," entgegnete Tank. Lizard setzte sich. Erst jetzt erkannten die Kinder eine blutige Schramme in seinem Gesicht. Doch da kam ein weiterer Junge herein, nickte freundlich mit dem Kopf und wollte wieder gehen, doch President sagte:

"Willst du uns nicht erstmal deinen Namen verraten?" Der Junge drehte sich um.

"Wie du meinst... hallo alle zusammen, ich bin Ishihara Kazuma, aber alle nennen mich Chuck, o.k.?... Lizard, du bist so hohl, ich sag dir das..." Chuck grinste und setzte sich in die hinterste Ecke auf einen Stuhl, ab und zu gab er Fingerzeichen zu Lizard hinüber, die wie ziemliche Beschimpfungen aussahen.

"Was machst du denn da?" fragte Crybaby ihn.

"Ich hasse ihn," erwiderte Chuck und zeigte Lizard schnell den Mittelfinger.

"Wieso?" fragte Crybaby weiter.

"Weiß ich auch nicht. Ist uns angeboren, wir hassen uns seit der Krabbelgruppe!"

Da kam ein Mädchen in den Raum und unterbrach die Unterhaltung.

"Guten Tag! Ich heiße Yutani Akima, nennt mich einfach Coy. h, ja, wohin darf man sich denn hier setzen?" fragte Coy und sah sich um, wobei ihr Blick auf Chuck fiel. Er sah gerade auf, so trafen sich ihre Blicke und blieben aneinander haften.

"Hallo... Akima..." stammelte Chuck verlegen und hätte aus Verwirrung beinahe Coy den Mittelfinger gezeigt.

"Hallo Chuck," antwortete Coy lächelnd, nahm den ihr von Tiger angebotenen Stuhl und setzte sich zu ihm.

"Das waren dann alle..." bestätigte President. Dann erzählte er den Neuen von der Afrika-Reise, dann wurde sämtliches beredet, und schließlich gingen alle nach Hause.

"Es ist nur zu schade, dass wir das Tricelosa nicht mitnehmen können..." meinte Tiger, während sie zusammen mit Tank und President um die Ecke bog.

"Stimmt. Aber wie willst du das Tricelosa im Flugzeug unterbringen?" erwiderte Tank.

"Weiß nicht," sagte Tiger. Die 3 merkten nicht, dass Zippy, die in dieselbe Richtung ging, 4 Meter hinter ihnen ging und das Gespräch mitgehört hatte. Sie nickte für sich selbstbewusst mit dem Kopf, und ein listiger Ausdruck machte sich auf ihrem Gesicht bemerkbar.